

2024
Juni | Juli | August

Jetzt stimmt's wieder!

Orgel saniert und frisch intoniert

Zeitweise sah es auf der Empore unserer Kirche aus wie ein wildes Durcheinander: Orgelpfeifen standen und lagen herum, die Gebläseanlage der Orgel war ausgebaut, ebenso die Klaviaturen und Register. Jedes Stück wurde einzeln in die Hand genommen und gereinigt. Das Orgelgehäuse musste von Schimmel befreit werden. Nachdem die Beckerath-Orgel in der Sinstorfer Kirche fast 18 Jahre lang nicht saniert worden war, stand in diesem Frühjahr eine gründliche Generalüberholung an.

Jede Pfeife wurde einzeln vom Staub befreit, Zungenpfeifen von Roststellen. Im Unterbau des Orgelgehäuses wurde eine neue Luftreinigungsanlage installiert, um neuer Schimmelbildung vorzubeugen.

Anschließend wurde alles wieder eingebaut. Als Laie hätte man kaum glauben können, dass alle Einzelteile ihren angestammten Platz wiederfinden. Aber Orgelbaumeister Hans-Ulrich Erbslöh behielt die Übersicht. Er kennt die Orgel gut, hat sie nämlich vor 18 Jahren schon einmal ge-

reinigt. Und so klappte „alles pünktlich“, wie unsere Kirchenmusikerin Maria Jürgensen sagte.

Zum Schluss musste die Orgel noch einmal gestimmt werden, intonieren heißt das in der Fachsprache. Dabei wird der Ton jeder Pfeife einzeln gespielt und mit Spezialwerkzeugen gegebenenfalls an den Öffnungen noch einmal angepasst.

Jetzt klingt die Orgel wieder wie vorher - nein besser. Überzeugen Sie sich selbst, im Gottesdienst oder bei einer Abendmusik!

Besonders schön ist, dass die ganze Gemeinde hilft, die Kosten für die Orgelüberholung durch Kollekten und Spenden zu tragen. Derzeit sind nach Schätzungen des Gemeindebüros schon knapp 4200 Euro zusammengekommen. Herzlichen Dank dafür!! Das reicht natürlich nicht, um die Rechnung des Orgelbau-meisters zu begleichen, die etwa 19.000 Euro umfasst.

Deshalb bitten wir weiter um Spenden. Jeder Cent hilft.



UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

www.kirche-sinstorf.de

Von der Kunst des Umkehrens

Seit vielen Jahren fahren wir in einen Alpenort zum Langlaufen und Wandern. Diesmal ist es mit der Erholung nicht so einfach. Über uns kreisen Helikopter. Alle fünf Minuten steigt wieder einer auf, und wir erfahren von unserem Gastwirt: Oben auf der Hochebene hat es ein Lawinenunglück gegeben, fünf Wanderer sind noch verschollen. Nachdenkliches Schweigen macht sich breit. Später erfahren wir, dass keiner von ihnen gerettet werden konnte. Auch unser Gastwirt ist betroffen und erzählt, dass eine Einheimische die Gruppe wegen der Wetterlage noch gewarnt hatte.



Kopfschüttelnd zitiert unser Wirt den Alpinisten Simon Messner, Sohn von Reinhold Messner:

„Selbst wenn du schon den Gipfel zum Greifen nahe vor dir hast und merkst, dass es brenzlich wird, ist es Zeit zum Umkehren. Das habe ich vom Bergsteigen auch für mein Leben gelernt.“

Das mit dem Umkehren kommt mir bekannt vor. Die Kunst der Umkehr ist eine Weisheit, die wir in der Natur lernen können, Umkehr kennen wir auch aus unserer Bibel.

Manchmal braucht es mehr Mut und Stärke, den eingeschlagenen Weg zu unterbrechen als das geplante Ziel weiterzuverfolgen. Denn Umkehr braucht eine Entscheidung, eine Verantwortung und ein Zugeständnis: Ich bin der Situation nicht mehr gewachsen. Es ist nicht einfach, das vor sich selbst oder in einer Gruppe einzugestehen.

In dieser Zeit haben wir einige brenzlige Situationen vor Augen. Die Klimakrise, die sich zunehmend in Extremwetterlagen bemerkbar macht, da ist es allerhöchste Zeit zum Umdenken und zur Umkehr. Und auch in den gegenwärtigen Krisengebieten scheint es keine Bereitschaft zu geben, eine Kehrtwende zu vollziehen und die Humanität, die Mitmenschlichkeit als das einzig bedeutsame Ziel in den Fokus zu nehmen.

Und manchmal sind wir selbst auf unserem Lebensweg unterwegs und gehen so gedankenverloren unseren eingetretenen Pfaden entlang und bemerken vielleicht kaum noch, dass es brenzlich wird, dass wir längst von einem für uns guten Weg abgekommen sind. Leben mit Gott an unserer Seite macht uns Mut, diese Besinnung - diese Suche nach dem Sinn - immer wieder aufs Neue zu wagen. Ist es eigentlich noch richtig, wie ich lebe, wie ich mit meinen Mitmenschen umgehe, was ich mir von anderen gefallen lasse, wofür ich meine kostbare Lebenszeit einsetze?

In den vergangenen Wochen ist mir immer wieder ein besonders schöner Bibelvers begegnet, den Eltern ihren Kindern bei der Taufe mit auf ihren Weg geben:

Sei tapfer, mutig und stark, lass Dich nicht einschüchtern und habe keine Angst; denn ich der Herr, Dein Gott, stehe Dir bei, wohin Du auch gehst (nach Josua 1,9).

Dieses Vertrauen in eine himmlische Macht kann uns Kraft und Mut schenken, wann immer wir Umkehr wagen.

In diesem Sinne

Pastorin Heide Brunow

Wichtige Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde

Zu Beginn zu erwähnen ist ein wichtiges Thema, das im Allgemeinen innerhalb des KGRs nicht besonders beliebt ist - der Haushalt. Den aktuellen Haushalt für 2024 haben wir nun im vergangenen Quartal beschlossen. Hierbei möchten wir besonders unserem IFA (Immobilien- und Finanzausschuss) danken, der uns dabei stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Im Februar führte das Kattenberger Hoftheater erfolgreich seine „Spielzeit“ durch und begeisterte das Publikum mit Magnus Vattrods Stück „Ein großer Aufbruch“, das vor allem wegen seines anspruchsvollen Themas der Sterbehilfe gleichzeitig zum Nachdenken anregte. Neben einer großzügigen Spende für das „Hospiz für Hamburgs Süden“ konnten wir auch eine beträchtliche Unterstützung in Höhe von etwa 2.500 Euro für den Erhalt unseres Eichhofs entgegennehmen. Vielen Dank dafür!

Im April wurde endlich die lange überfällige Sanierung unserer Orgel durchgeführt. Gut zwei Wochen lang wurde unsere Orgel vom Schimmel befreit und daher Pfeife für Pfeife auseinandergenommen, gesäubert und wieder zusammengesetzt. Die Kosten für eine solche Sanierung sind erheblich – etwa 19.000 Euro – und wir sind für jede bisher eingegangene

Spende dankbar. Dennoch sind wir weiterhin dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen, um den Zugriff auf unsere Rücklagen für dieses Jahr möglichst gering zu halten.

Am 28. April fand nach anderthalb Jahren endlich wieder eine Gemeindeversammlung statt. Als Kirchengemeinderat gaben wir dort einen Überblick über vergangene, laufende und geplante Aktivitäten in der Gemeinde. Der IFA berichtete über unsere finanzielle Situation und die Bemühungen, den Haushalt der Gemeinde möglichst ausgewogen zu gestalten.

Nach den erfolgreichen Festen der letzten zwei Jahre wollen wir daran festhalten und auch dieses Jahr wieder ein Sommerfest auf unserem Eichhof ausrichten. Stattfinden soll es dieses Jahr nach den Sommerferien am Sonntag, den 08. September. Also schon mal den Kalender zücken und den Tag flink eintragen.

Wenn es unter Ihnen jemanden gibt, der gerne noch bei der Organisation und Durchführung des Festes mitwirken möchte, senden Sie eine Mail an: frauke-deest@kirche-sinstorf.de oder sagen Sie im Büro oder jemand anderem aus dem Kirchengemeinderat Bescheid.

Der Kirchengemeinderat

Klönschnack unter den Eichen

Am 13. Juni, 18. Juli, 01. August und 05. September

Jeweils von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

Mit Pastorin Heide Brunow

Beim Klönschnack möchten wir miteinander das Blätterdach am Eichhof (Sinstorfer Kirchweg 21) genießen, klönen und gemeinsam essen. Wer Lust hat, kann auch noch den Garten und die Kirche erkunden. Kalte Getränke sind vorhanden. Bringen Sie bitte Fingerfood für unser Picknick mit. Wir würden uns freuen!

Kommen Sie einfach vorbei.



Wir freuen uns auf den neuen Konfirmand*innen-Jahrgang 2024/25

Gemeinsam Zeit verbringen, sich mit Gott und der Welt beschäftigen, neue Leute kennenlernen, unsere Gemeinden erforschen, manche Aktionen mitgestalten und schließlich Konfirmation feiern, das wird auch im neuen Konfirmand*innen-Jahrgang 2024/25 wieder möglich werden.

Manches wird auch neu sein: Es wird eine Kooperation mit der Auferstehungsgemeinde in Marmstorf geben und damit eine engere Verbindung zu der Jugendarbeit wie etwa Jugendgottesdiensten, Reisen, einer Teamer*innen-Ausbildung und Vieles mehr.

Anmelden können sich Jugendliche der 7. Klasse, die zwischen dem 1. Juli 2010 und dem 30. Juni 2011 geboren sind.

Die Anmeldung erfolgt zu den Öffnungszeiten in unserem Gemeindebüro im Eichhof, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Taufbescheinigung, sofern vorhanden.

Den Zeitplan des Konfirmanden*innen-Jahrgangs erhalten Sie auf Anfrage per Mail im Gemeindebüro oder bei Pastorin Brunow, die auch gern weitere Fragen beantwortet.

Wir freuen uns auf euch,

Pastorin Heide Brunow

auch im Namen von Jugendmitarbeiterin Katja Middelhoff und Pastor von der Weppen

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 28. April folgten 50 interessierte Gemeindeglieder aus Sinstorf der Einladung des KGR zur Gemeindeversammlung.

Unter der Moderation vom KGR-Vorsitzenden Volker Rohde gab es einiges Wissenswertes.

Den Anfang machte unsere Kirchenmusikerin Maria Jürgensen. Die vollendete Orgelreparatur stand im Vordergrund, deren Finanzierung weiterhin kräftig von Spenden unterstützt werden muss. Der Förderkreis sucht potenzielle Förderer und Förderinnen.

Im Anschluss berichtete unsere Pastorin Heide Brunow über die Entwicklungen in Sachen Küsterdienst, Abendgottesdienste, Konfirmationen gemeinsam mit Marmstorf und über die Bibelwoche.

Des Weiteren kündigte Heide Brunow zwei Aktivitäten an:

„Körper, Geist und Seele“ und eine „Seelsorgeausbildung“.

Frauke Deest berichtete über die Vorbereitungen zum Sommerfest am 8. September und über neue Pläne des Kattenberger Hoftheaters.

Für unsere Pfadfinder und Pfadfinderinnen referierten Tim Gehrman, Ruben de Wall und Luise Ewert. Der Stamm Bischof Ansgar verfügt über 126 eingetragene Mitglieder. Zwei neue Gruppen werden eröffnet und im Juli wird das 75. Jubiläum gefeiert.

Zum Thema „Finanzen und Haushalt“ erörterten Klaus Gendner und Dirk Heidkämper die schwierige Situation, dass die Finanzierung der Kirchengemeinde aus dem Kirchensteueraufkommen nicht auskömmlich ist und daher auf Rücklagen zurückgegriffen werden muss. Zudem stellten uns die beiden Fachleute die Idee eines zu gründenden „Förderverein Eichhof“ vor, der die Kirchengemeinde in finanzieller Hinsicht unterstützt.

Volker Rohde

Auch in diesem Jahr: unser Gemeindefest

Das diesjährige Sommerfest auf dem Eichhof findet am 08. September statt. Mit dabei sind wieder viele unterhaltsame Aktionen für Jung & Alt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, gutes Wetter bringen die Gäste mit!

Im nächsten Gemeindebrief finden Sie das ausführliche Programm.

Wer bei den Vorbereitungen unterstützen kann, wendet sich bitte an Frauke Deest (frauke-deest@kirche-sinstorf.de).



Premiere mit dem Kattenberger Hoftheater

Freitag, 09.02.2024, 19:45 Uhr

Noch 15 Minuten bis zum Beginn.

Um mich ist es dunkel, ich sitze hinter dem heruntergelassenen Vorhang auf der Bühne, höre leise das Publikum reden, lachen, langsam seine Plätze einnehmen.

Ein paar Ensemblekollegen stehen neben mir, dicht beieinander, flüstern. Einer ganz nah am Vorhang, nur für sich.

Wir gehen alle anders mit diesem Kribbeln im Bauch um, dem Lampenfieber!

Nutzen die letzten Minuten, um einzuatmen, um uns die erarbeiteten Rollen überzustülpen.

Noch zehn Minuten bis zum Vorstellungsbeginn.

Aus den Lautsprecherboxen erklingt laut „Nein, Sorg' dich nicht um mich, Du weißt ich liebe das Leben“, von Vicky Leandros.

Ich höre, wie jemand aus dem Zuschauerraum leise mitsingt und muss lächeln. Beim letzten Stück saß ich im Zuschauerraum, wie so viele Jahre davor auch, in freudiger Erwartung, in welche Geschichte ich hineintauchen würde. Würde ich lachen oder eher mit ernsten Gedanken nach Hause gehen?

„Ein Großer Aufbruch“ von Magnus Vattrodt bringt nicht nur ein neues Stück auf die Bühne, sondern auch zwei neue Ensemble-Mitglieder:

Christine, in der Rolle der Katharina, und Nini als Ella. An diesem Abend werden also gleich mehrere Premieren gefeiert!

Mir geht viel durch den Kopf, während ich hier sitze und warte: Wird es mir fehlen, das sonn-tägige Treffen mit dem Ensemble, die Probenarbeit? Das Text-Lernen, das Entwickeln der Figur, viel Herzblut in den letzten sechs Monaten neben den alltäglichen Aufgaben und Verpflichtungen?

Noch eine Minute bis zum Aufführungsbeginn.

Wir nehmen alle unsere Plätze ein.

Das Licht im Zuschauerraum wird heruntergefahren, leise klingt das Lied aus... „Das Karussell wird sich weiterdreh'n, auch wenn wir auseinandergeh'n“.

Kurze Stille ... Black ... der Vorhang öffnet sich ... Es geht los!

Wir planen, noch in diesem Jahr ein neues Stück auf die Bühne zu bringen. Ob uns das zeitlich gelingen kann, ist noch ungewiss, aber es könnte sich lohnen, den November schon einmal als möglichen Termin im Kalender mit Bleistift vorzumerken.

Eure Kattenberger

Moses: der geborene Anführer

Zunächst einmal: Er war viel unterwegs. Sein Leben begann schon als hebräischer Säugling mit einer Reise auf dem Nil. Diese Reise wurde abrupt durch eine ägyptische Prinzessin unterbrochen, die ihn aus dem Nil fischte und ihn am ägyptischen Königshof erzog.

Moses entwickelte ein starkes Gerechtigkeitsgefühl, was ihn auch dazu brachte, bei einem Streit zwischen einem ägyptischen Aufseher und einem hebräischen Sklaven einzugreifen, was der Ägypter nicht überlebte. Aufgrund der folgenden Anklage wegen Mordes, floh er in Richtung der Sinai-Halbinsel, wo er den örtlichen Priester Jitro kennenlernte. Er heiratete dessen Tochter Zippora, die ihm zwei gesunde Söhne schenkte: Gerschom und Elieser.

Er hätte sein restliches Leben eigentlich gut dort als Hirte verbringen können, wenn er nicht Gott begegnet wäre. Dieser gab ihm den Auftrag, die Hebräer aus Ägypten in ein eigenes Land zu führen, das er ihm zeigen wolle. Mose aber war die Sache zu unsicher, er wollte sein Leben in aller Ruhe so weiterführen wie bisher. Gott schlug daraufhin vor, diese Führungsposition seinem großen Bruder Aaron zu übertragen, der beherzt vor einer großen Menschenmenge sprechen könne. Es kam zu einem Kompromiss: Mose stimmte zu, direkter Ansprechpartner für Gott zu sein, wenn Aaron die Ansprachen ans Volk übernehme.

So wanderte Mose zurück zu den Hebräern und ließ seinen Landsleuten durch seinen Bruder Aaron mitteilen, dass sie nach Gottes Willen Ägypten verlassen sollten, trotz ihrer Vorliebe für die örtliche Küche. Von diesem Vorhaben informierte Mose auch den Pharao. Die daraus resultierenden biologischen Turbu-

lenzen führten im Land zu Horrorszenarien, bis der Pharao dem Auszug der Hebräer aus Ägypten zustimmte. So begann das große Projekt einer Wanderung durch die Wüste, die im zweiten Buch der Bibel ausführlich als „Exodus“ beschrieben ist.*

Dabei erwies sich die angedachte Arbeitsteilung der Brüder über die folgenden vier Jahrzehnte (!) als sinnvoll: Gott ließ Mose seine Anordnungen wissen, der gab sie an seinen reddegewandten Bruder weiter und dieser arbeitete dann quasi als erster PR-Manager der Geschichte und teilte den Hebräern mit, was Sache war.

Da Gott Moses starken Sinn für Gerechtigkeit kannte, händigte er ihm ein erstes Grundgesetz aus. Dieser als „Die 10 Gebote“ bekannt gewordene Gesetzestext war revolutionär. Er regelte nicht nur, dass Gott allein die Ehre gebührt, sondern auch die Versorgung alter Menschen, führte das

Strafrecht ein und klärte ebenfalls die Freizeitansprüche von Arbeitnehmern.**

Das verheißene Land hat Mose selbst nicht mehr betreten, aber sein Leben in einer engen persönlichen Beziehung zu Gott ist für seine Nachkommen Vorbild geworden.

Marlies Curth

*Moses Abenteuer mit Gott und den Menschen sind nach 3000 Jahren in den USA verfilmt worden und am 25. Dezember 2014 unter dem Titel „Exodus – Könige und Pharaonen“ in deutschen Kinos angelaufen.

**Nachzulesen in Exodus 20



Gutes für Körper, Geist und Seele



Wir laden in unregelmäßigen Abständen an einem Freitag zum Feierabend von 17:00 bis 20:00 Uhr ein, um *Gutes für Körper, Geist und Seele* zu ermöglichen. Hierbei geht es um die Erfahrung von Achtsamkeit und Verbundenheit: mit sich selbst, den Menschen neben uns und mit Gott.

Bei den Veranstaltungen planen wir jeweils eine kleine Mahlzeit ein und bitten darum, etwas für ein Buffet in Form von Fingerfood mitzubringen.

Anmeldung bei Pastorin Heide Brunow:
heide-brunow@kirche-sinstorf.de

12. Juli: Den Eichhof erkunden – mit Körper, Geist und Seele

Der Eichhof ist für viele Menschen ein Kraftort mit einer natürlichen Schönheit, mit einer Vielfalt an Pflanzen und eben den berühmten Eichen. An diesem Tag wollen wir diesen Ort erkunden und uns mit Körperübungen, Kraftworten und vielleicht auch etwas Kreativem vom Eichhof stärken lassen. Bei gutem Wetter wird der Grill bereitstehen. Bringen Sie gern etwas Grillbares für sich mit.

30. August: Pilgern mit dem Fotoapparat

Von der Sinstorfer Kirche pilgern wir um die Außenmühle. Das ist ein Weg von ca. neun Kilometern. Bringen Sie bitte einen Fotoapparat oder ein Handy mit. Wir werden beim Pilgern Gelegenheit haben, individuelle Eindrücke mit den Fotos festzuhalten und diese miteinander zu teilen.

Denken Sie auch an wetterfeste Kleidung, ein Sitzkissen und ein kleines Picknick für unterwegs.

Start um 17:00 Uhr an der Sinstorfer Kirche

Rückkehr ca. 21:00 Uhr

Anmeldung: heide-brunow@kirche-sinstorf.de

Für den Terminkalender

27. September: Gewaltfreie Kommunikation mit Helga Hentschel

06. Dezember: „Mit leichtem Atem in die Adventszeit“ mit Pastorin Michaela Petersen

*Wir feiern in unseren Gottesdiensten ein alkoholfreies Abendmahl,
ausgenommen sind Taufgottesdienste.*

*Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 11:00 Uhr,
die der Gemeinde Marmstorf um 10:00 Uhr.
Abweichungen sind angegeben.*

**Sonntag, 02. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis
mit Taufen | Pastorin Heide Brunow**

*Kollekte: Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für
Dienste und Werke - Öffentliche
Verantwortung*

**Sonntag, 09. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Konfirmation Pastorin Heide Brunow**

*Kollekte: SCHORSCH: Kinder-, Jugend- und
Familieneinrichtung Hamburg*

**Sonntag, 16. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Dr. Hella Lemke**

*Kollekte: Projekt des Hauptbereichs Gottesdienst u.
Gemeinde - Gottesdienst*

**Sonntag, 23. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis
18:00 Uhr Abendgottesdienst Team**

*Chor Friends and Family
Kollekte: AMICA e. V. - Beratungen + Schutzräume
für Frauen in Kriegs- und Krisenregionen*

**Sonntag, 30. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Wolfgang Hohensee**

Kollekte: Erhalt Sinstorfer Kirche

**Sonntag, 07. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
mit Taufen | Pastorin Heide Brunow**

Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD

**Sonntag, 14. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis
Plattdeutscher Gottesdienst mit**

Pastor i.R. Georg Timm
Kollekte: Müttertelefon UND „Rock + Rat“

**Sonntag, 21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Martin Burgenmeister**

Kollekte: Kinderzeit

**Sonntag, 28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Heide Brunow**

Kollekte: Kirchenmusik Sinstorf

**Sonntag, 04. August – 10. Sonntag nach
Trinitatis**

mit Taufen | Pastorin Heide Brunow
Kollekte: Wahlprojekt der Kirchenleitung

**Sonntag, 11. August – 11. Sonntag nach
Trinitatis**

**10 Uhr Gottesdienst in Marmstorf
Kein Gottesdienst in Sinstorf (Sommerkirche)**
Kollekte: Evangelische Müttergenesung

**Sonntag, 18. August – 12. Sonntag nach
Trinitatis**

**10 Uhr Gottesdienst in Marmstorf (Sommer-
kirche)**
Kollekte: n.n.

**Sonntag, 25. August – 13. Sonntag nach
Trinitatis**

**10 Uhr Gottesdienst in Marmstorf
(Sommerkirche)**
Kollekte: n.n.

**Sonntag, 01. September – 14. Sonntag nach
Trinitatis**

**11 Uhr Gottesdienst in Sinstorf
mit Taufen | Pastorin Heide Brunow**
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sinstorfer Abendmusiken

16. Juni 18:00 Uhr
Summertime

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonio Vivaldi, Igor Florov

André Böttcher, Violine
Ferec Akbarov, Klarinette
Makiko Eguchi, Orgel

14. Juli 18:00 Uhr
Geh' aus, mein Herz

Musik von Barock bis Swing

Posaunenchor Harburg
Maria Jürgensen, Orgel
Leitung: Stefan Henatsch

1. September 18:00 Uhr
Romantik. Und dann?

Musik von Komponisten, die im 19. Jahrhundert geboren wurden

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Claude Debussy,
George Gershwin u. a.

Blechbläserquintett High Tide Brass



FIRE Abend: Jugendgottesdienst

Die Segengemeinde Hamburg Harburg (der Zusammenschluss der Bugenhagengemeinde und der Paul-Gerhardt-Gemeinde) lädt ein zum Jugendgottesdienst:

Sonntag: 16.06. und 15.09. jeweils um 18 Uhr

Bugenhagenkirche, Rönneburger Straße 47

Der FIRE Abend ist ein Gottesdienst von Jugendlichen und für Jugendliche, bei dem auch Erwachsene willkommen sind.

Literaturkreis



Der Literaturkreis trifft sich am 2. Dienstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 11. Juni, 09. Juli und 13. August 2024.

Interessierte sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Wir beschäftigen uns mit moderner Literatur. In der Gruppe sprechen wir zusammen ab, welches Buch wir künftig lesen, um uns darüber auszutauschen oder ob es literarische Kurzformen, Kurzgeschichten, Gedichte oder Lyrik sein werden.

Zurzeit lesen wir den Roman von Ewald Arenz „Alte Sorten.“ Das Buch erzählt die Geschichte zweier verletzter, ungleicher Frauen. Sie können sich gegenseitig Halt geben, um aus den problembelasteten Leben beider einen Ausweg zu finden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an.

R. Riess (04105/3978), J. Spaleck

Spieletreff



Wer hat Lust zu spielen? Dann seid ihr genau richtig bei uns.

Gespielt wird, was mitgebracht wird.

Tabu, Skip-Bo, 11 nimmt, Spiel des Lebens etc. ist alles möglich.

Wir treffen uns zu den folgenden Terminen im großen Saal des Gemeindehauses, Sinstorfer Kirchweg 21: **07.06., 05.07., 02.08., 06.09.**

jeweils um 19:30 Uhr bis Open End.

Wir freuen uns auf euch!

Die Pfadis

Glücklich leben

„Aber die beste Art, glücklich zu werden, liegt darin, andere glücklich zu machen.“

Versucht diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als Ihr sie vorgefunden habt.

Wenn Ihr dann zum Sterben kommt, könnt Ihr glücklich sterben in dem Bewußtsein, Eure Zeit nicht verschwendet, sondern Euer Bestes getan zu haben.

Seid allzeit bereit, glücklich zu leben und glücklich zu sterben, immer getreu Eurem Pfadfinderversprechen.“

Robert Baden-Powell

Diese Worte stammen aus dem Testament Baden-Powells, in welchem er die letzten Worte an „seine Pfadfinder“ richtete.



Zwei Pfadis von uns auf dem Pfingstlager 1964 in Dänemark.

Die Geschichte des Pfadfindens

Robert Baden-Powell wurde im Februar 1875 in London geboren. Als Kind lernte er durch einen seiner Brüder früh Segeln, Lagern und Kochen. Die Brüder machten gerne Wanderfahrten in alle Teile des Landes, und der junge Baden-Powell gewöhnte sich an das freie Leben in der Natur.

Als junger Mann war Baden-Powell im Militär und brachte 1899 aus Indien ein Manuskript mit, welches er „Hilfe beim Pfadfinden“ nannte. Niemals hätte er gedacht, dass aus diesem Buch eine Weltbewegung hervorgehen sollte.

1907 gründete Baden-Powell die „Boy-Scouts“ und das erste offizielle Pfadfinderlager fand an der südenschen Küste statt. Zwei Jahre später gründete seine Frau, Lady Baden-Powell eine ähnliche Bewegung für Mädchen („girl guides“).

1933 setzte die nationalsozialistische Gewaltherrschaft der Entwicklung der Pfadfinder:innen durch Verbote ein vorläufiges Ende, jedoch ohne die Bewegung gänzlich ausrotten zu können. Das Fortbestehen verschiedener Gruppen im Geheimen, Verhaftungen, bis hin zu Ermordungen in den Vernichtungslagern der Nazis sind Beispiele, die die Geschichte jener Zeit prägen.



1965: Aufbau unserer Kohten auf dem Eichhof, im Hintergrund das Gemeindehaus

Nach Ende des zweiten Weltkrieges entstanden überall neue Gruppen mit Pfadfinder:innen, die an die Arbeit vor dem zweiten Weltkrieg anknüpften oder neue Wege gingen.

Stammesgründung in Sinstorf

Auch bei uns in Sinstorf wurde die Pfadfinderarbeit wieder aufgenommen. Arved Ehlertz, welcher nach 1945 nach Sinstorf zog, begann zusammen mit Herbert Kristophson, dem Küster der Sinstorfer Kirchengemeinde, mit den Vorbereitungen zur Gründung der CPD in Sinstorf.

Die CPD war die „Christliche Pfadfinderschaft Deutschland“ für Jungen. Zudem gab es noch die EMP (Evangelischer Mädchen Pfadfinderbund) sowie die BCP (Bund christlicher Pfadfinderinnen). 1973 schlossen sich diese zum VCP zusammen, um die geschlechtliche Trennung aufzubrechen.

Im September 1949 war es so weit: „Bischof Ansgar Sinstorf“ war gegründet!



1965: Lager

Seitdem gab es unzählige Lager und Fahrten, es wurden Abenteuer und Herausforderungen erlebt und überstanden, wodurch man schnell als Gemeinschaft zusammengewachsen und Freundschaften fürs Leben geschlossen hat. Man lernt Verantwortung, als Teil dieser Gemeinschaft und gegenüber unserer Umwelt zu übernehmen. Besonders wollen wir die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen und bestärken. Auch für die Zukunft verschreiben wir uns dem Zusammenhalt und unvergesslichen Abenteuern.

Bis dahin: allzeit bereit, gut Pfad!

Luise und Nele

Wenn das kein Grund zum Feiern ist



Wer gut rechnen kann, hat vielleicht gemerkt, dass unsere Stammesgründung genau 75 Jahre zurückliegt. Deshalb feiern wir am 06. Juli unser 75. Jubiläum.

Es sind alle herzlich eingeladen, ab 12 Uhr zum Gemeindehaus in Sinstorf zu kommen und mit uns auf dem Eichhof zu feiern!

Euch erwartet ein cooles Programm, offene Workshops, leckeres Essen, eine Hüpfburg und ganz viel Zeit zum netten Austausch, neuem Kennenlernen und altem Wiedersehen!

Bringt zum Buffet gerne etwas (vegetarisches) zu essen mit. Falls ihr schon wisst, dass ihr kommt, meldet euch bitte an, damit unsere Pla-



Anmeldung zum Jubiläum

nung erleichtert wird. Natürlich seid ihr auch kurzfristig willkommen! Wir freuen uns!

Euer Stamm BAS

Weltgebetstag aus Palästina - Rückblick

„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“ - so lautete das Motto zum diesjährigen Weltgebetstag (WGT). „Frieden?“ Kaum vorstellbar nach dem brutalen Überfall auf Israel am 07. Oktober 2023, der darauffolgenden Gewaltspirale mit dem Krieg in Palästina und dem unermesslichen Leiden der durch diese Ereignisse betroffenen Menschen! Ein heikles Thema, besonders in Deutschland. Im Vorfeld gab es Diskussionen: Kann der WGT-Gottesdienst überhaupt stattfinden? Oder positionieren wir uns damit womöglich zu einseitig? Die Wahl Palästinas als ausrichtendes Land für den WGT-Gottesdienst im Jahr 2024 wurde vom internationalen WGT-Komitee bereits vor sieben Jahren getroffen und steht daher nicht im Zusammenhang mit den aktuellen Ereignissen in der Region. Das deutsche WGT-Komitee hatte im Januar 2024 entschieden, an der Durchführung des WGT-Gottesdienstes am 1. März festzuhalten, um den Stimmen der Palästinenserinnen, ihrem Ruf nach Frieden, Raum zu geben. Ihre Stimmen sollten nicht untergehen im Lärm der Bomben.



Das Buffet mit typischen Speisen aus Palästina



*Mit viel Liebe zum Detail geschmückt:
der Altar in der Bugenhagenkirche*

Für uns Vorbereitungsteams aus den Kirchengemeinden Sinstorf, Bugenhagen (Segensgemeinde) und St. Franz-Joseph/Maximilian Kolbe stand es zu keinem Zeitpunkt in Frage, den WGT-Gottesdienst stattfinden zu lassen. Ganz im Gegenteil: Wir hatten uns entschieden, unsere Vorbereitungsabende erstmals als öffentliche Veranstaltungen an zentralen Orten in der Region Harburg Mitte anzubieten. Bei diesen Terminen mit Landesinformationen, Bibelarbeit, Musik und Film konnten wir insgesamt gut 100 Interessierte erreichen.

Auch zum Gottesdienst selbst kamen etwa 120 Besucher*innen in die Bugenhagenkirche, die mit zahlreichen, extra für diesen Anlass gefalteten Friedenstauben geschmückt war.

In der von palästinensischen Frauen erarbeiteten Liturgie kam zum Ausdruck, wie sehr sich die Palästinenserinnen schon seit Generationen nach Frieden und Gerechtigkeit sehnen.

Die bewegenden Texte in Verbindung mit der einfühlsamen musikalischen Begleitung, unter der Leitung von Gloria Thom, ließen eine besondere Atmosphäre entstehen, die in den Gesprächen beim anschließenden Buffet im Gemeindehaus noch spürbar nachklang. Alles in allem ein eindrückliches Erlebnis.

Christine und Johannes Reiners

Ein fester Bestandteil des Weltgebetstagsgottesdienstes ist die Kollekte, die in diesem Jahr in Bugenhagen besonders hoch ausfiel. Damit wird u. a. die israelische Initiative „MachsomWatch“ und die palästinensische Organisation „Wings of Hope“ unterstützt. Und Projekte in den WGT-Ländern aus den letzten Jahren werden aus der Spende weiterhin gefördert.

Weitere Informationen zu den Projekten und zum WGT auf der Website weltgebetstag.de

Was zu Ostern geschah...

...das wollten wir in diesem Jahr mal hautnah miterleben. Eigentlich hatten wir uns strahlenden Sonnenschein gewünscht – aber das kann man sich ja leider nicht aussuchen.

Die Familien, die trotz des ungemütlichen Wetters am Ostermontag zum Mini-Gottesdienst in die Sinstorfer Kirche gekommen waren, erlebten eine tolle Geschichte.

Wir hörten davon, wie sich Maria nach dem Tod Jesu mit zwei Freundinnen auf den Weg zum Grab machte. Genau das haben wir dann auch getan und verließen dafür den Kirchraum.

Unterwegs überlegten wir, ob unsere Kraft ausreichen würde, den schweren Stein vor der Grabhöhle wegzuwälzen - genau wie die drei Frauen in der biblischen Geschichte.

Zum Glück befand sich kein Stein mehr vor der „Grabhöhle“. Wir konnten hineinschauen und feststellen:

Das Grab ist leer. Wir sehen nur ein geheimnisvolles Licht und eine helle Gestalt – einen Engel?...

Zurück in der Kirche feierten wir in ausgelassener Stimmung das Osterwunder! Jesus lebt! – Er ist auferstanden vom Tod. Neues Leben beginnt, das können wir immer

Abendgottesdienst, lohnt sich das?

Im letzten Gemeindebrief las ich vom Abendgottesdienst mit unserer Pastorin Heide Brunow und ihrem Team. Er sollte in neuer Form stattfinden, „Frisch und Frei“ mit Abendmahl an gedeckten Tischen in unserer Sinstorfer Kirche. Ich war neugierig geworden.

Die Bankreihen in der Kirche waren gut gefüllt an diesem Abend. Unsere Pastorin, diesmal ohne Talar, und ihr Team führten zunächst abwechselnd durch den Gottesdienst bis die Besucher*innen aufgefordert wurden, an den aufgestellten Tischen und Bänken im Altarraum Platz zu nehmen. Es gab Wasser, Wein,



Der große Stein ist weggewälzt...



...die Grabhöhle ist leer!

wieder neu erfahren!

Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindehaus für alle ein kleines Frühstücksbuffet. Auf dem Gelände des Eichhofs fanden die Kinder nach kurzer Suche außerdem noch reichlich Ostereier!

Wir suchen noch Verstärkung

Hast Du Lust, den nächsten Mini-Gottesdienst mitzugestalten?

Kontakt: Christine + Johannes Reiners
E-Mail: chrijofa@freenet.de

Das Mini-Gottesdienst-Team

selbstgebackenes Brot, Oliven, Olivenöl, Käse und Zatar (auch Za'atar genannt; eine Gewürzmischung aus dem Vorderen Orient). Mit diesen Gaben feierten wir das Abendmahl. Musikalisch begleitet wurde die Zeremonie von Johannes Reiners mit der Gitarre.

Nach dem Gottesdienst konnte man bei einem Getränk mit den Anwesenden ins Gespräch kommen. Der Abendgottesdienst wurde gut angenommen, auch von mir. Es war eine neue Form des Kirchenbesuchs, modern, locker und interessant. Eine ganz besondere Atmosphäre.

Ich werde ihn wieder besuchen.

Renate Utermöhlen

Begegnungen vertiefen – Gemeinschaft stärken

**Ein Kurs für Ehrenamtliche -
Einführung in das seelsorgende Gespräch**

Vielleicht haben Sie bereits ein Ehrenamt und möchten Ihre kommunikativen Kompetenzen erweitern? Oder Sie möchten eine sinnvolle Aufgabe übernehmen, Menschen im Alter oder in schwierigen Lebensphasen beistehen? Dann könnte dieser Kurs für Sie interessant sein.

Für die Seele sorgen, für die eigene und für die unserer Mitmenschen - das ist gerade in unruhigen Zeiten ein großer Schatz unserer Kirche. Seelsorge bedeutet, sich einander zuzuwenden und miteinander ins Gespräch zu kommen



über das, was wirklich wichtig ist: über Freuden und Leiden, über Gott und die Welt und immer wieder auch über das, was uns trägt in den Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Die Schulung ist in drei Phasen geteilt:

Phase 1 Theorie und praktische Übungen (September - Dezember 2024)

Donnerstag	26.09. von 18 bis 21 Uhr	Kennenlernen
Samstag	28.09. von 10 bis 16 Uhr	Kommunikation und Gesprächsübungen
Donnerstag	24.10. von 18 bis 21 Uhr	Seelsorge und Spiritualität
Donnerstag	07.11. von 18 bis 21 Uhr	Seelsorge und Lebensbrüche
Donnerstag	05.12. von 18 bis 21 Uhr	Schweigeverpflichtung und das eigene Seelsorgeverständnis

Phase 2 Ein Engagement auf Probe und monatliche Supervision (Januar bis März 2025)

Donnerstag 23. Januar von 18 bis 21 Uhr Wir starten gemeinsam in die Praxisphase.

Phase 3 Ein verbindliches Engagement und Supervision ca. alle sechs Wochen (ab April 2025)

Vor Kursbeginn findet ein Vorgespräch statt.

Für die Phase 2 sind wir gern bei der Suche nach einer ehrenamtlichen Aufgabe behilflich, etwa Besuche von einem älteren Menschen im Heim oder in der Häuslichkeit.

Informationen: Pastorin Heide Brunow 01515/5859105

Anmeldung: heide-brunow@kirche-stinstorf.de

Ort: Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg

Kostenbeitrag: 80 Euro für Getränke und Material

Referentinnen: **Pastorin Heide Brunow**

Supervisorin (DGfP/KSA) und Kursleiterin (i. A.), Trauerbegleiterin (ITA)

Pastorin Melanie Kirschstein

Pastorin für Seelsorge im Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein, Ausbildung und Entwicklung sozialraumorientierter Seelsorge im Projekt „ZusammenWir!“ (www.zusammenwir.de)



Taufen

04.02. Konstantin Schmidt
31.03. Dario Schneider
20.04. Oskar Rose

Konfirmationen

09.06. Lars-Timo Birkner
Lennox Bremann
Christian Dahms
Thilo Ewert
Christopher Finn Keller
Mathilda George
Pia Meyer
Mia Poncza



Trauungen

23.03. Anne & Oliver Brühl



Beerdigungen

04.01. Georg Krause	85 Jahre
18.01. Harry von Kroge	90 Jahre
13.03. Dieter Hans Martin Rauterberg	87 Jahre
24.03. Ursula Magda Kummer geb. Meyer	92 Jahre

Die Amtshandlungen sind im Gemeindebrief u. U. nicht vollständig, da Personen aufgrund des Datenschutzes der Veröffentlichung von Namen zustimmen müssen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September, Oktober, November 2024) ist Montag, der 08. Juli 2024.

*Beiträge bitte bis spätestens zu diesem Termin per Mail an uns senden: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de.
Vorschläge für Themen bitte möglichst noch früher!*

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Kontakt: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de
Ausgabe: 2/2024
Redaktionskreis: C. Ewert, M. Kopp, R. Utermöhlen
Verteilung: Tanja Wunderlich, viele hilfsbereite Gemeindeglieder
Druck: Onlineprinters GmbH Auflage: 1.750
Fotos: Titel: Maria Jürgensen | Brunow: S.2 | Ewert: S.3, 5 | ai-generated (CharlVera) pixabay.com: S.6 | Fotolia: S. 7.
BAS (Archiv): S.10, 11 | Reiners: S.12, 13 | Franz26.2. pixabay.com: S.14 |
Rückseite: Hentzien

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Zuschriften und Anregungen freuen wir uns. Für Spenden, die uns für die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde zugewendet werden, stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.kirche-sinstorf.de.

GEMEINDEBÜRO

Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Tanja Wunderlich
Di 9 - 12 Uhr, Fr 15 - 17 Uhr
Tel.: 040 / 760 03 47, Fax: 040 / 700 11 053
gemeindebuero@kirche-sinstorf.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Frauke Deest, Tim Gehrman, Katrin Hilpert,
Martin Kopp, Stefan Meyer-Schüßel, Volker
Rohde, Jens Steinbrück,
Pn. Heide Brunow
kirchengemeinderat@kirche-sinstorf.de

Vorsitz:

Volker Rohde (Vorsitzender)
Pn. Heide Brunow
(Stellvertretende Vorsitzende)

PFARRAMT

Pastorin Heide Brunow
Tel.: 01515 / 58 59 105
heide-brunow@kirche-sinstorf.de

KIRCHENMUSIK

Maria Jürgensen
Tel.: 040 / 700 11 056
kirchenmusik@kirche-sinstorf.de

KÜSTERDIENST

Jutta Sonntag
Andrea Burgenmeister

HAUSMEISTER

Michael Kohl

INITIATIVE SINSTORF HILFT!

Manfred Goebel
Tel.: 0176 / 85 65 37 75
info@sinstorf-hilft.de www.sinstorf-hilft.de

VCP VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

Stamm „Bischof Ansgar Sinstorf“
Bürozeiten: mittwochs ab 19 Uhr
www.vcp-bas.de, info@vcp-bas.de
instagram: vcp_bas

Stammessprecher*innen:

Ruben de Wall, Finja Dürkop, Nele Dürkop
info@vcp-bas.de

Matwart*innen:

Luise Ewert, Enno Kohl, Timo Stefan
material@vcp-bas.de

Kassenwart:

Joshua Trocha
joshua.trocha@vcp-bas.de

EHRENAMTLICHE SEELSORGE

Asklepios Klinik Harburg
Regina Riess, Tel.: 04105 / 39 78

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

INTERRELIGIÖSER DIALOG HARBURG

Manfred Goebel
Tel.: 0152 / 02 43 95 50

KONTOVERBINDUNG DER GEMEINDE

IBAN: DE46 2005 0550 1380 1232 55
BIC: HASPDEHHXXX

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Neuer Friedhof Harburg
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg
Tel.: 040 / 76 10 57-0
info@neuer-friedhof-harburg.de
www.gesamtverband-harburg.de/friedhof